



Temporärbranche als Frühindikator für die Wirtschaft

Aus Tagesschau vom 27.07.2021.

News > Wirtschaft >

Erholung in Sicht

Temporärangestellte läuten Trendwende in der Wirtschaft ein

Erstmals seit Pandemieausbruch wächst die Temporärbranche. Ein gutes Zeichen für die Konjunktur, wie frühere Krisen zeigen.

Gestern, 14:45 Uhr

4

Dieser Artikel wurde 3-mal geteilt.

Die Erholung der Schweizer Wirtschaft dürfte sich nach dem coronabedingten Einbruch weiter fortsetzen. Denn ist die Temporärbranche im Aufwind, zieht in der Regel auch die Konjunktur an. Und die Vorzeichen stehen gut. Mit einer Zunahme von 24.5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode sind die geleisteten Arbeitsstunden von Temporärangestellten im zweiten Quartal dieses Jahres erstmals seit Pandemieausbruch wieder gestiegen. Das zeigen Zahlen von Swisstaffing, dem Verband der Schweizer Personalvermittler.

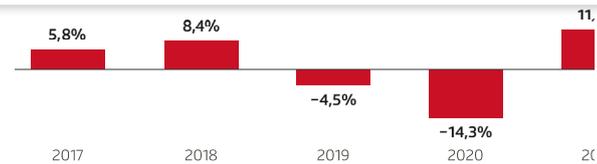
« Weil die Temporärbranche auf ein sehr niedriges Niveau gesunken ist, ist der Aufschwung umso stärker. »

George Sheldon
Arbeitsmarkt-Experte Universität Basel

Laut Arbeitsmarkt-Experte George Sheldon von der Universität Basel eine erfreuliche Entwicklung. Jedoch spielt hier auch ein Basis-Effekt mit, relativiert er: «Die Temporärarbeitenden haben einen starken Einbruch erlitten. Weil die Branche auf ein sehr niedriges Niveau gesunken ist, ist der Aufschwung umso stärker.»

«Last in, first out»

Dass Temporäre auf konjunkturelle Schwankungen reagieren, ist typisch. «Sie haben eine Springerqualität und gleichen konjunkturelle Schwankungen aus. Man sagt 'Last in, first out' – sie sind die Letzten, die angestellt werden und die Ersten, die entlassen werden», sagt Sheldon.



Quelle: Swisstaffing

Diese Puffer-Funktion und ein zyklisches Auf und Ab widerspiegeln sich auch im aktuellen Konjunkturverlauf: Als 2017 und 2018 die Wirtschaft im Aufschwung war, wurden mehr Leute befristet angestellt. Während der Hochkonjunktur-Phase 2018 sank deren Beschäftigungsquote um 4.5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal, da Temporär-Verträge in Festanstellungen übergingen. Deutlich stärker, um 14.5 Prozent, brach die Branche allerdings im Pandemiejahr 2020 ein. Allein das erste Halbjahr 2021 zeigt nun wieder eine Zunahme der geleisteten Einsatzstunden von Temporärangestellten von 11.7 Prozent und signalisiert damit eine Erholung der Wirtschaft.

Dynamik verhindert strukturell hohe Arbeitslosenquote

Andere Krisen zeigen denselben Zyklus. Speziell bei der aktuellen sei aber der V-Verlauf, also der scharfe Einbruch und die steile Erholung, so der Arbeitsmarkt-Experte. Die Finanzkrise etwa erholte sich wesentlich langsamer. «Viele hatten Schulden angehäuft, die nur langsam abgebaut werden konnten. Jetzt gibt es einen Produktionseinbruch. Wenn die Menschen krank sind, kann nicht produziert werden. Sind sie wieder gesund und die Nachfrage kommt wieder, geht es schnell wieder bergauf.»

« Wäre die Schweizer Wirtschaft nicht so dynamisch, könnte es zu einer anhaltenden hohen Arbeitslosigkeit kommen. »

George Sheldon
Arbeitsmarkt-Experte Universität Basel

Diese rasche Anpassung spricht für die Robustheit des hiesigen Arbeitsmarkts. «Wäre die Schweizer Wirtschaft nicht so dynamisch, könnte es zu einer anhaltenden hohen Arbeitslosigkeit kommen», sagt George Sheldon. Danach sehe es derzeit nicht aus. Der Ökonom erwartet, dass die Arbeitslosenquote in den nächsten fünf bis sechs Monaten auf 2.5 Prozent fällt – was dem Schweizer Durchschnitt bei ausgeglichener Konjunktur entspräche. Derzeit liegt sie bei 2.8 Prozent.

Auch wenn der weitere Pandemieverlauf ungewiss ist, die Erfahrungen aus der Vergangenheit dürften bei weiteren Wellen erneute, heftige Einbrüche bei befristeten Angestellten verhindern. «Ich gehe davon aus, dass es Schwankungen gibt, die zunehmend abnehmen in ihrer Stärke.»

Mehr zum Thema



Rettungsring Kurzarbeit?
Empfindliche Lohneinbussen für Tieflohnbezüger

11.08.2020 Mit Video



Coronakrise am Arbeitsmarkt
Temporärstellen boomten – nicht

06.08.2020 Mit Audio



05.08.2020

Mit Audio

**Stellenabbau wegen Corona****Beginnt nun eine Entlassungswelle?**

24.07.2020

Mit Audio

Tagesschau, 27.07.2021, 19.30 Uhr; fres;widb

[News](#) > [Wirtschaft](#) >

Meistgelesene Artikel

**Das Neueste zur Coronakrise****Kantone finden vorläufigen Lockerungs-Verzicht nachvollziehbar**

Mit Audio

**Wilson verpasst Olympia****Dopingsünder wegen Rindfleisch – kann das sein?**

Mit Video

**Hochansteckende Delta-Variante****In Innenräumen ist Maskentragen weiterhin sinnvoll**

Mit Audio

**Star****Unv****Tes:**

4 Kommentare

[Ausblenden](#)[Alle Kommentare](#)[Beliebteste](#)**marc rist (mcrst)**

Gestern, 19:31 Uhr

Offenbar ist die Wirtschaft von dieser Trendwende alles andere als überzeugt. Absolut kein Grund zum Jubilieren!

[Zustimmen \(4\)](#) | [Antworten](#)**Patrick Janssens (patrickjanssens)**

Gestern, 16:16 Uhr

Temporärarbeit ist eine Erfindung der Neoliberalen Wirtschaft, sehr zum Nachteil eines Normalbürger arbeitenden. Hyper flexibel soll man sein, sich in seinem Arbeitsleben 100 x umschulen lassen, 100 x entlassen werden. Lange Arbeitsstunden, am besten bis zum 70sten Lebensjahr arbeiten und dass für ein so klein möglichen Lohn, So sieht eine erfreuliche Entwicklung aus jedenfalls für Arbeitgeber. Ich wünsche fröhliches schaffen.

[Zustimmen \(39\)](#) | [Antworten](#)**Roger Ebischer (RO.Ebi)**

Gestern, 16:03 Uhr

Man kann es auch dynamisch nennen, wenn man ende Jahr die Familienväter im Lager die Kündigung ausschreibt um bessere Zahlen vorzuweisen und im Februar wieder anstellt. :) sicher ein faires Modell was die Temporärarbeit angeht.

[Zustimmen \(14\)](#) | [Antworten](#)[Antworten anzeigen \(1\)](#)

Suchen

Home

Play SRF Mediathek

Verkehr

News

Audio & Podcasts

Kids

Sport

Play Suisse

Shop

Meteo

TV-Programm

Hallo SRF!

Kultur

Radio-Programm

Über SRF

DOK

Archiv

Radio SRF 1

Radio SRF 4 News

Radio Swiss Classic

Radio SRF 2 Kultur

Radio SRF Musikwelle

Radio Swiss Jazz

Radio SRF 3

Radio SRF Virus

Radio Swiss Pop

SRF Apps

Newsletter

Korrekturen

Datenschutz

Jobs

Hilfe

Kontakt

Medien

Impressum

SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

RTS

RSI

RTR

SWI

3SAT